

SOMMER IN DER STADT

Kunstrasen als Oase im Kunsttrubel

Parallel zur documenta fifteen finden in Kassel viele weitere attraktive Ausstellungen statt

VON MARK-CHRISTIAN VON BUSSE

Unabhängig von der documenta fifteen könnten Kunst- und Kulturfreunde Tage in Kassel verbringen, um all die sehenswerten Begleitausstellungen zur Weltkunstschau zu besuchen. Eine Übersicht.

■ Neue Galerie

Das documenta-Ticket ist auch für das Museum an der Schönen Aussicht gültig, wo unter dem Titel „about documenta“ die Geschichte der bisherigen 14 Ausgaben nachgezeichnet wird. Auch Kunst ist zu sehen – von Joseph Beuys und Gerhard Richter bis Ai Weiwei, Susan Hiller oder Michael Rakowitz. Aktuell gibt es „arnold bode unframed“. Arnold Bode (1900-1977) ist als Begründer der ersten documenta in Kassel eine legendäre Persönlichkeit. Als Kurator, Ausstellungsgestalter und Hochschullehrer an der Werkakademie sprühte er vor Ideen und Energie. Weniger bekannt ist der Maler und Zeichner. Hier wird – eng mit dem Lebenslauf verknüpft – das künstlerische Schaffen des umtriebigen, rastlosen Tausendsassas vorgestellt.

Bis 9.10., museum-kassel.de

■ Schloss Wilhelmshöhe

Im Museum Schloss Wilhelmshöhe lädt die Museumslandschaft Hessen Kassel zu einer so erhellenden wie vergnüglichen Zeitreise in ein buntes und bewegtes Jahrzehnt ein: „Op, Pop, Top!



Komische Kunst: Die Caricatura zeigt die Schau „Systemfehler?“ mit dem Cartoon von Mario Lars. FOTO: CARICATURA



Arnold Bode als Maler: Gemälde von Ende der 1950er-Jahre in der Neuen Galerie. FOTOS: ANDREAS FISCHER

Tapeten der 70er Jahre“ ist die aktuelle, sehenswerte Sonderschau betitelt.

Bis 25.9., museum-kassel.de

■ Elisabethkirche

In der Elisabethkirche kann einem Psalm 31,9 in den Sinn kommen: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Die Münchner Künstlerin Birthe Blauth hat das Gotteshaus komplett mit Kunstrasen aus-

gelegt. Ein faszinierender Raumeindruck. Aus einer Schale darf jeder Besucher eine Perle mitnehmen. Die Ausstellung „Poem of Pearls“ dürfte sich, wie die Begleitausstellungen der katholischen Kirche schon in früheren documenta-Jahren, zu einer beliebten Oase im Kunsttrubel um den belebten Friedrichsplatz entwickeln. **Bis 2.10., kunstraumkirche.de**



Faszinierender Raum: Blick in die Ausstellung „Poem of Pearls“ mit einer Kunstrasen-Installation von Birthe Blauth in der Elisabethkirche am Friedrichsplatz. FOTO: PIA MALMUS



Lichtkunst auf dem Weinberg: Beitrag von Nathalie Braun Barends.

■ Karlskirche

Die evangelische Kirche in Kassel erweitert ihre Reihe mit Musik, Kunst und Sprache „drei in eins“: Fünf Installationen unter dem Motto „What matters“ in der Karlskirche sind jeweils nicht nur an einem Abend zu sehen, sondern länger geöffnet. Zum Auftakt stellt bis zum 26. Juni die Kasselerin Anna Holzhauser aus. **Termine: ev-forum.de**

■ Caricatura

Über 200 Cartoons von fast 80 Zeichnern: Die Caricatura im Kulturbahnhof zeigt traditionell parallel zur documenta eine Bestandsaufnahme der Komischen Kunst. „Systemfehler?“ zeigt den Irrsinn unserer Zeit – der oft auch lächerlich und zum Lachen ist.

Bis 25.9., caricatura.de

■ Hugentotterhaus

Vor zehn Jahren war das Gebäude an der Friedrichstraße 25 durch die Künstler Theater Gates und Tino Sehgal einer der populärsten documenta-Standorte, jetzt ist unter dem Titel „Erste Hilfe: first aid“ in bezaubernder Atmosphäre wieder viel Kunst ausgestellt, darunter vom früheren documenta-Teilnehmer Thomas Schütte und von Gregor Schneider. Die wunderbare Café-Bar Perle ist perfekt für den d15-Absacker. **Bis 24.9., hugentotterhaus.com**

■ Weinberg

14 Lichtkunstinstallationen sind den Sommer über auf den Weinbergterrassen zu sehen. „Lichte Wege“ ist auch der ideale Ort, um nach einem langen documenta-Tag bei einem kühlen Getränk Nachlese zu halten.

Bis 17.9., lichtewege.com

■ Die Freiheit 13

Der Kunstverein, sonst im Fridericianum zu Hause, zeigt die Schau „Artifizielle Ökologien“ in seinem Ausweichquartier Die Freiheit 13.

2.7. bis 9.10., kasselerkunstverein.de

■ Königsgalerie

Die Universität öffnet in der Königsgalerie und anderswo den „Wissensspeicher“ – eine interaktive Schau mit 100 Ideen aus der Wissenschaft für eine nachhaltigere Zukunft. **20.7. bis 20.8., uni-kassel.de/go/wissensspeicher**